

Jahresbericht der Präsidentin 2018

Mein erstes Jahr als Präsidentin neigt sich dem Ende zu. Somit verfasse ich zum ersten Mal den Jahresbericht und blicke auf ein aussergewöhnliches und spannendes Vereinsjahr zurück.

Bereits an dieser Stelle bedanke ich mich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass ich mich in meinem neuen Amt gut zurecht fand. Ein besonderes Merci geht an Pia D'Oto für ihre perfekte Übergabe und ihre unkomplizierte Bereitschaft, bei Fragen weiterzuhelfen. Ein ebenfalls ganz spezieller Dank gilt natürlich meinem Team, diesen tollen Frauen und unserem ebenso tollen geistlichen Begleiter vom Vorstand! Ihre zuverlässige Mitarbeit und Unterstützung schätze ich enorm.

Wir starteten in neuer Zusammensetzung gut ins Vereinsjahr, das mit dem Gedächtnisgottesdienst und dem jährlichen Neujahrsapéro begann. Dieser fand heuer erstmals im Pulverturm in Zug statt. Dazu lädt der ZKF mit seinem Team jeweils Vertreter/Vertreterinnen aus Politik und Kirche aber auch die FG-Präsidentinnen des Kantons Zug ein.

Während des Jahres trafen wir uns zu acht Vorstandssitzungen, wobei wir in der ersten unsere beiden neuen Vorstandsmitglieder Ursula Fischbach und Susan Christen offiziell begrüssen durften. Im Alltagsgeschäft galt unsere Aufmerksamkeit speziell dem Kurswesen, das nun in der Verantwortung von Ursula liegt. Mit der umfassenden und hilfsbereiten Übergabe des Ressorts durch Irène Schär, dem eingespielten Team unserer Mitarbeiterinnen und der Tatkraft der neuen Ressortleiterin konnte ein reibungsloses Jahr durchgeführt werden. Das vielfältige Angebot wurde rege genutzt und brachte uns viele positive Rückmeldungen ein.

Aufgrund der Umstellungen im Zentrum Chiematt entpuppte sich 2018 aber auch als ein etwas turbulentes Jahr, da wir ein wachsames Auge auf die Zuteilung der Räume und Säle richten mussten. Dieser Umstand begleitete uns wie ein roter Faden in fast allen Sitzungen. Glücklicherweise konnten passende Lösungen für alle Belange des laufenden Programms und für 2019 gefunden werden. Wir freuen uns, einen grossen Teil unseres Angebotes nach wie vor hauptsächlich im Zentrum Chiematt durchführen zu können.

Im Verlauf der ersten drei Monate besuchten wir wo möglich in Delegationen ein paar Generalversammlungen anderer Frauengemeinschaften. Eine weitere, besondere Einladung in dieser Zeit erreichte uns von der Pfarrei Steinhausen. Am 10. März durften wir uns am Dankesabend an den gedeckten Tisch setzen und einen schönen Abend gespickt mit pointierter Unterhaltung geniessen. Herzlichen Dank für diese schöne Geste.

Unser Vorstands-Arbeitsweekend verbrachten wir anfangs April wiederum im Romero-Haus in Luzern. Wir besprachen diverse Themen und konnten unsere Positionen festigen. Nebst unzähligen Dingen des gängigen Jahresablaufs, besprachen wir die personelle Situation ebenso wie die Zusammenarbeit mit dem Club junger Eltern, der im 2019 sein 40jähriges Bestehen feiert, schlugen erste grössere Pfähle des Kursprogrammes 2019 ein, überlegten uns Strategien und Anpassungen in verschiedenen Bereichen und nahmen Ideen auf zur Handhabe bei Homepage und Öffentlichkeitsarbeit. Kurzum ein prall gefülltes und ergebnisreiches Weekend liegt hinter uns.

Am 8. Mai besuchte ich die Generalversammlung des ZKF im Pfarreiheim Baar und am 24. Mai die Delegiertenversammlung des SKF, die dieses Jahr in Zug stattfand. Die Vorbereitungen zu diesem Anlass oblagen dem ZKF, sodass aus dem Kreis aller Frauengemeinschaften des Kantons Helferinnen gesucht wurden. Auch aus unseren Mitgliedern meldeten sich einige Frauen, die sich zum Backen und als Lotsen für die schweizweiten Gäste zur Verfügung stellten. An dieser Stelle nochmals vielen Dank, dass sie sich die Zeit dafür nahmen.

Zweimal jährlich lädt der ZKF zu den Präsidentinnensitzungen ein. Dieses Jahr fanden wir am 12. Juni im Pfarreizentrum Hünenberg und am 18. September im Hotel Guggital in Zug zusammen. An der Herbstsitzung erfuhren wir mit dem Besuch von Chris Oeuvray Spannendes zum Care Team Zug, und an beiden Sitzungen fanden angeregte informative Diskussionen unter den anwesenden Vertreterinnen statt.

Im Juli setzten sich der Club junger Eltern und die Frauengemeinschaft für einen lebhaften und bereichernden Austausch zusammen. Einerseits lernte man sich noch näher kennen, andererseits ergab sich die Gelegenheit, konkrete Anliegen direkt mit den aus beiden Gruppen zuständigen Frauen zu besprechen.

Im September wurde der alle drei Jahre stattfindende Freiwilligenanlass der Gemeinde durchgeführt. Sie lud in den Gemeindesaal ein. Dazu begleitete mich die Deko-Gruppe, die durch ihren grossen Einsatz mit der wunderschönen Blumen- und Faltdekoration zur Einweihung einen besonderen Bezug zum Saal hat. Wir genossen zusammen einen amüsanten Tag bei feinem Essen und einem Impro-Theater. Besten Dank an die Gemeinde Steinhausen für die freundliche Einladung und die Wertschätzung unserer Arbeit.

Als Ausgleich zur Vorstandsarbeit gönnten wir uns wie alle Jahre unseren Abend mit Partnern. Er führte uns in «Teufels Küche» zu einem Apéro mit anschliessendem BBQ bei den Höllgrotten Baar. Der fröhliche Abend im Freien endete mit einem Wolkenbruch, der die Stimmung zusätzlich hob und dem Grillfeuer gerade rechtzeitig den Garaus machte.

Am 13. November lud die Gemeinde zur alljährlichen Präsidentenkonferenz der Steinhauser Vereine ein. Ich nahm für die Frauengemeinschaft teil und erhielt nützliche Informationen und die Gelegenheit, mich mit anderen Präsidenten/Präsidentinnen zu unterhalten.

Zum Dank für ihr wertvolles Engagement luden wir am 23. November unsere Mitarbeiterinnen und das Leitungsteam vom Club junger Eltern zum traditionellen Nachtessen ein. Im Ristorante Prisma verbrachten wir einen gelungenen Abend bei guter Stimmung und angeregten Gesprächen.

Über das Jahr hinweg nahm ich das Angebot des SKF wahr und besuchte zwei Kurse aus dem Programm für Vorstandsfrauen sowie einen Informationstag am Sitz des SKF, welcher mir etwas mehr Einblick in die Tätigkeit des Frauenbundes bot. Unsere Aktuarin Anita Cavelti Marti nützte das Weiterbildungsangebot ebenfalls und reservierte sich die Zeit für einen Kurs passend zu ihrem Ressort. Wir hoffen und freuen uns, dass wir das Gelernte sinnvoll umsetzen können.

Ein intensives Jahr mit vielen neuen Erfahrungen und Eindrücken liegt hinter mir. Ich bedanke mich herzlich für die Unterstützung der Katholischen Kirchgemeinde und der Gemeinde Steinhausen und auch ganz besonders für das Vertrauen der Mitglieder. Besten Dank auch allen, die an unseren Anlässen teilnahmen und sich für unser Angebot interessiert und es geschätzt haben.

Ich sehe mit grosser Spannung dem neuen Vereinsjahr entgegen und danke an dieser Stelle noch einmal vielmals meinem Vorstands-Team und allen Mitarbeiterinnen für die gute Zusammenarbeit und ihren grossartigen Einsatz.

Brigitte Unternährer, Präsidentin

Mitgliederzahlen:	Neumitglieder 2018	26
	Austritte 2018	10
	Mitglieder Ende 2018	533